



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Zentrum für universitäre
Weiterbildung ZUW
Bereich Evaluation

Dozentinnen und Dozenten

CAS Evaluation 2025

www.evaluationsstudium.unibe.ch



Modul 3: **Wirkungsmodelle und Programmtheorien in der Evaluation**

Günter Ackermann ist seit 2017 Dozent am Institut für Public Health der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Er unterrichtet im Bachelor-Studiengang Gesundheitsförderung u.a. Wirkungsmanagement und Evaluation, Evidenzbasierte Konzeption sowie Projekt- und Qualitätsmanagement. Daneben unterstützt er als selbständiger Berater Institutionen der Gesundheitsförderung, Prävention und Sozialarbeit bei der Konzipierung und Evaluation von Interventionen und unterrichtet in der Aus- und Weiterbildung an verschiedenen Hochschulen im In- und Ausland (www.guenterackermann.ch).

Sein besonderes Interesse gilt dem Transfer von theoretischen Modellen in den beruflichen Alltag, mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten: Konzeption von Wirkungsmodellen, Wirkungsmanagement, Evidenzbasierung, Evaluation und Monitoring, Projektmanagement, Qualitätsentwicklung und Good Practice/Best Practice. Er ist Mitbetreiber der Good-Practice Plattform www.good-practice.ch. 2015 hat er am soziologischen Institut der Universität Basel zum Thema «Evaluation und Komplexität. Wirkungskonstruktion in der Evaluation von Gesundheitsförderung und Prävention» promoviert.

Mehr Informationen zur Person unter www.guenterackermann.ch



Modul 2:
Planung von Evaluationen

Lars Balzer ist Psychologe und als Leiter der Fachstelle Evaluation an der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung mit seinem Team für das Thema Evaluation in Forschung, Lehre sowie interner und externer Projektarbeit zuständig. Er verfügt über mehr als 25 Jahre Lehrerfahrung, zunächst als EDV-Trainer, später mit Lehraufträgen an verschiedenen Hochschulen (z. B. an den Universitäten Koblenz-Landau, Giessen, Bern, Luxemburg und Johannesburg) in den Bereichen «Evaluation», «Diagnostik», «sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden» und «Statistik». Seine Themenschwerpunkte sind u. a. Reform- und Innovationsvorhaben im Bildungsbereich, Bedingungen erfolgreicher Evaluationsprojekte sowie Evaluationskriterien im Evaluationsprozess. Er ist Leiter der SEVAL-Arbeitsgruppe «Forschung über Evaluation».

Mehr Informationen zur Person unter www.lars-balzer.info



Modul 7: "Bootcamp" Evaluationsofferte im Kontakt mit Beteiligten entwickeln

Wolfgang Beywl ist Seniorprofessor im Bereich Bildungsevaluation an der PH FHNW und wissenschaftlicher Leiter Univation – Institut für Evaluation, Köln (seit 1999). Er lehrt Evaluation (u.a. Universität Bern) und steuert Weiterbildungsprogramme zur internen Evaluation in Europa und Asien. Er berät Hochschulen und andere Bildungseinrichtungen zur datengestützten Organisations- und Lehrentwicklung und zum Aufbau nutzenfokussierter Evaluationssysteme. Er hat zahlreiche Übersichtsbände, Lehrbücher und Leitfäden zur Evaluation verfasst und vielfach in deutsch- und englischsprachigen Fachzeitschriften veröffentlicht. Er ist als Gutachter für nationale und internationale Forschungsförderungs- und Evaluationsorganisationen tätig. Er war Co-Gründer und langjährig Vorstandmitglied der Gesellschaft für Evaluation (DeGEval, Deutschland und Österreich), hat die Arbeitsgruppe zur Grundlegung der DeGEval-Standards für Evaluation geleitet. Nach seinem Magister-Abschluss in Erziehungs- und Sozialwissenschaften hat er 1988 an der Universität zu Köln im Hauptfach Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik promoviert.

Mehr Informationen zur Person unter www.univation.org



Modul 2: **Planung von Evaluationen**

Véronique Eicher ist Psychologin und arbeitet seit 2019 als Projektleiterin in der Fachstelle Evaluation an der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung. Sie ist dort verantwortlich für die Evaluation der Lehre in der Ausbildung, arbeitet aber auch in externen Evaluationsprojekten sowie in der Lehre zum Thema Evaluation. Vor ihrer Tätigkeit an der EHB hat sie mehrere Jahre als Dozentin an der ZHAW gearbeitet (Fokus quantitative Forschungsmethoden) sowie den CAS «Hochschuldidaktik» absolviert. Sie ist Mitglied der SEVAL-Arbeitsgruppe «Forschung über Evaluation».



Modul 5: **Management von Evaluationsprojekten**

Jürg Guggisberg an der Uni Bern Soziologie und Volkswirtschaft studiert. Seit 2002 ist er beim Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien BASS in der empirischen Sozialforschung tätig, ab 2010 Mitglied der Geschäftsleitung/Partner und ab 2023 Geschäftsführer. In seiner Funktion als Projektleiter beim Büro BASS hat er diverse Forschungsarbeiten und Evaluationen zu sozial- und gesellschaftspolitischen Themen durchgeführt.

Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Sozialen Sicherheit mit Forschungsarbeiten zu Invaliden- und Arbeitslosenversicherung, Alterssicherung und Sozialhilfe, im Bereich Migration und Integration mit Untersuchungen zur Integration von Migrantinnen und Migranten, zur Stellung ausländischer Arbeitskräfte auf dem Arbeitsmarkt, zum Sozialhilfebezug der Bevölkerung mit Migrationshintergrund, zur Integration bildungsferner Schichten und zur Migrationspolitik, im Bereich Gesundheit mit Projekten zur Gesundheitsversorgung und Gesundheit der Migrationsbevölkerung, im Bereich Bildung und Arbeitsmarkt zu Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen, Situation der Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Arbeitsmarkt und Bildungsbeteiligung von späteingereisten Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Mehr Informationen zur Person unter www.buerobass.ch



Modul 1:

Einführung: Grundlagen der Evaluation und Anforderungen an den CAS

Modul 3:

Wirkungsmodelle und Programmtheorien in der Evaluation

Modul 6:

Berichterstattung, Kommunikation und Nutzung von Evaluationsergebnissen

Stefanie Krapp leitet den Bereich Evaluation am Zentrum für universitäre Weiterbildung der Universität Bern. Hier verantwortet sie das deutschsprachige Studienprogramm Evaluation und das renommierte englischsprachige International Program for Development Evaluation Training (IPDET). Sie verfügt über 25 Jahre Erfahrung im Bereich Monitoring und Evaluation, insbesondere im Kontext der Entwicklungszusammenarbeit: als freiberufliche Beraterin, als Abteilungsleiterin am Centrum für Evaluation (CEval) an der Universität des Saarlandes, als integrierte Langzeitexpertin in Laos und Costa Rica, als Senior Evaluation Officer bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), als Abteilungsleiterin am Deutschen Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEval). Ihre Arbeitsschwerpunkte umfassen die Entwicklung und Implementierung von M&E-Systemen, die Durchführung, das Management und die Beauftragung von Evaluierungen, die Entwicklung und Implementierung von Ansätzen des Evaluation Capacity Development und in diesem Rahmen die Konzeption und Durchführung von Weiterbildungen in Evaluation.

Sie hat an der Universität Mannheim und der Indiana University (USA) Soziologie und Politische Wissenschaften studiert und an der Universität des Saarlandes promoviert.

Claudine Morier



Modul 4:

Überblick: Erhebungsdesigns und -methoden in der Evaluation

Claudine Morier (MA in Public Management & Policy) hat an den Universitäten Lausanne und Bern Politikwissenschaft und öffentliche Verwaltung studiert. Nach Tätigkeit in zwei Evaluationsbüros arbeitete sie von 2013 bis 2019 als Evaluatorin und später als Projektleiterin bei der Eidgenössischen Finanzkontrolle. Dort konzipierte, leitete und realisierte sie komplexe, mehrstufige Querschnittsevaluationen in verschiedenen Bereichen wie soziale Sicherheit, Energie, Landwirtschaft und internationale Rechtshilfe. Seit 2020 ist sie unabhängige Evaluatorin und unterstützt als Freelancerin Evaluationsteams bei deren Projekten, in letzter Zeit hauptsächlich zu Themen, die die öffentliche Gesundheit betreffen. Sie ist ausserdem Mitbegründerin von laoulia, einem Zusammenschluss freiberuflicher Mitarbeiterinnen, die sich der Durchführung von Studien, Evaluationen und Kommunikationsmassnahmen widmen. Claudine Morier beherrscht eine Vielzahl von Methoden, von halbstrukturierten Interviews und Fokusgruppen über Fragebogenerhebungen, qualitativen und statistischen Datenanalysen bis hin zur QCA (qualitative comparative analysis). Sie hat sich auch in der Moderation von Kreativworkshops weitergebildet.

Claudine Morier ist französischer Muttersprache und beherrscht Deutsch, Englisch und Spanisch verhandlungssicher. Sie ist ehemaliges Vorstandsmitglied der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft (SEVAL) und des frankophonen Evaluationsnetzwerks (Réseau francophone de l'évaluation - RFE). Letztere vertritt sie bei der Internationalen Organisation für die Zusammenarbeit in der Evaluation (IOCE) und leitet die Arbeitsgruppe Professionalisierung des RFE.

Mehr Informationen zur Person unter www.laoulia.com

Peter Stettler



Modul 5: **Management von Evaluationsprojekten**

Peter Stettler hat an der Uni Bern Soziologie, Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie Politikwissenschaften studiert. Er hat in Lehre und Forschung an der Pädagogischen Hochschule Bern und als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich internationaler Surveys und der sozialwissenschaftlichen Forschungsinfrastruktur gearbeitet. Seit 2010 ist er in verschiedenen Funktionen beim Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien BASS in Bern in der angewandten Forschung und Evaluation zur schweizerischen Sozialpolitik tätig. In 2018 absolvierte er den CAS Evaluation an der Uni Bern. Seit 2023 ist er Partner und Mitglied der Geschäftsleitung des BASS und zuständig für das Geschäftsfeld «Evaluationen».

Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen die Konzeption und Durchführung von Programmevaluationen, Begleitung und Management von (Selbst-)Evaluationen; Studien zu Alterspolitik, integrierter Versorgung, Palliative Care, Entscheidungen am Lebensende; Prävention in der Gesundheitsversorgung, psychische Gesundheit, Langzeitpflege; Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen, Arbeitsmarktmonitoring, Diversity, Löhne und Arbeitszufriedenheit. Seine methodischen Schwerpunkte sind komplexe Datenerhebungen, die Kombination qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden, rekonstruktive Sozialforschung, und Datenbankdesign.

Mehr Informationen zur Person unter www.buerobass.ch



Modul 5: Management von Evaluationsprojekten

Corina Tamara Ulshöfer ist Leiterin des Wirkungsmanagements bei Gesundheitsförderung Schweiz. Zusammen mit einem 7-köpfigen Team verantwortet sie dort Evaluationen und Monitoring, Qualitätssicherung und -entwicklung sowie die Förderung der Wirkungsorientierung innerhalb der Stiftung und ihren Partner*innen.

Sie hat eine Ausbildung in PR und Marketing, ist promovierte experimentelle Sozialpsychologin und hat sich bei der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern ihre Sporen als Evaluatorin verdient, bevor sie 2018 als Projektleiterin zum Wirkungsmanagement bei Gesundheitsförderung Schweiz kam und 2023 die Leitung des Teams übernahm.

Mehr Informationen zur Person unter www.gesundheitsfoerderung.ch